

Ä1ModÜ Junggrüne Kulturpolitik - frei, vielfältig, kreativ

Antragsteller*in: Landesvorstand, Joel Keilhauer

Beschlussdatum: 13.05.2017

Änderungsantrag zu MK2

Von Zeile 294 bis 303:

~~In Deutschland~~ Der politische Einfluss der Kirche in den letzten Jahrzehnten, hat für ein Bestehen der christlichen Feiertage in Bayern gesorgt. Dennoch wenden ~~in Deutschland~~ sich immer mehr Menschen von ~~den~~ christlichen Kirchen ab, wechseln zu anderen Religionen oder sind nicht mehr gläubig im Verständnis der großen Weltreligionen. Die Religionsgemeinschaften sind nicht länger repräsentativ für unsere Gesellschaft. ~~Sie ist vielseitig und jede einzelne Person besitzt eigene Vorstellungen und Werte~~ Dies hat vor allem in säkularen Bundesländern dazu geführt, dass viele christliche Feiertage abgeschafft worden sind. [Zeilenumbruch]

Deshalb fordert die ~~GRÜNE JUGEND Bayern~~ GJB ein Ende der Feiertagsgesetzgebung, die einzelne christliche Kirchen bevorzugt und Arbeitnehmer*innen in säkularen Bundesländern benachteiligt. ~~Die~~ Wir wollen, dass alle Länder die selben Feiertage im Kalender stehen haben. Hierbei fordern wir zudem, dass die Anzahl an Feiertagen soll gleichbleibend hoch sein bundesweit auf mindestens 24 arbeitsfreie Feiertage im Jahr ansteigt. Die Tage, die zu gesetzlichen Feiertagen erklärt werden, sollen ~~durch eine Kommission festgelegt werden und~~ wichtige Ereignisse und Errungenschaften für die Gesamtgesellschaft markieren. Stille Feiertage sollen zudem komplett abgeschafft werden.